

Corona-Online-Fürbittbuch 25. März - 7. Juni 2020

Pfarrei Münsingen St. Johannes


kath:bern
Pfarrei St. Johannes Münsingen

Internetportal der römisch-katholischen Kirche im Kanton Bern cathberne.ch

[Pfarreien](#) [Gottesdienste Anlässe](#) [Fachstellen Organisationen](#) [Landeskirche Kirchgemeinden](#) [pfarrblatt Bern angelus Biel](#) [Spiritualität-Bildung](#)

Online-Fürbittbuch

Anliegen, die ins Online-Fürbittbuch geschrieben wurden.
Auch wenn wir einander nicht treffen können, wir bleiben einander verbunden!
Für einen Eintrag klicken Sie [hier](#). (Der Eintrag geschieht nicht in Echtzeit, wir übertragen die Bitten aber täglich ins Online-Buch).



Kontakt:
Pfarrei St. Johannes
Lowenmattweg 10
3110 Münsingen
Tel. 031 721 03 73
→ Mail

[Anfahrt](#)
[Ansicht](#)
[Plan Kirche, Pfarrhaus, Friedhof](#)

7. Juni 2020
Wir können unsern Weg ins Licht auch dann finden, wenn wir innerlich aufgewühlt, verletzt oder enttäuscht sind. Hoffen heisst vertrauen. Gott vermag alles zu verwandeln.

4. Juni 2020
Denn Gott hat seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, daß er die Welt richte, sondern daß die Welt durch ihn selig werde. Joh 3,17

Pfingsten, 31. Mai 2020
Mit einem Hauch, geisterfüllt, alle, die sich in ihrem eigenen Mut wiederfinden; die, die jeden Tag neu geboren werden und ihre Reise antreten; die, die sich stets alles erkämpft und alles ertragen haben! Die, die alles verloren haben und ganz von vorne beginnen; die, die alleine bleiben, umschlossen von der Stille; die, die Liebe verschenken, die sie in sich tragen!
Mit einem Hauch, geisterfüllt. Alle!

27. Mai 2020

Gottesdienst zu Zeiten Corona
Foto: © T. J. A. G. C. / C. J. A. G. C.

- Home
- Aktuell
- Kontakt
- Newsletter
- Online-Fürbittbuch
- Seelsorge-Pikett 24h
- Personen
- Gottesdienste
- Veranstaltungen
- Religionsunterricht
- Taufe
- Firmung
- Hochzeit
- Todesfall
- Für Kinder/Familien
- Für Jugendliche
- Für Erwachsene
- Für Senioren und Seniorinnen
- Kircheneintritt und -austritt
- Fotogalerie
- Gremien und Räte
- Freiwilligeneinsatz
- wortimpuls.ch
- Pfarrei-Statistik/Jahresbericht
- Corona-Archiv
- Historisches

[✉](#) [🐦](#) [G+](#) [f](#)

7. Juni 2020

Wir können unsern Weg ins Licht auch dann finden, wenn wir innerlich aufgewühlt, verletzt oder enttäuscht sind. Hoffen heisst vertrauen. Gott vermag alles zu verwandeln.

4. Juni 2020

Denn Gott hat seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, daß er die Welt richte, sondern daß die Welt durch ihn selig werde. Joh 3,17

Pfingsten, 31. Mai 2020

Mit einem Hauch,
geisterfüllt,
alle, die sich in ihrem eigenen Mut wiederfinden;
die, die jeden Tag neu geboren werden und ihre Reise antreten;
die, die sich stets alles erkämpft und alles ertragen haben!
Die, die alles verloren haben und ganz von vorne beginnen;
die, die alleine bleiben, umschlossen von der Stille;
die, die Liebe verschenken, die sie in sich tragen!
Mit einem Hauch,
geisterfüllt. Alle!

27. Mai 2020

Gottesdienst zu Zeiten Corona

Fastenzeit - Zeit der Enthaltbarkeit in vielen Bereichen
Karwoche - Trauer und Warten auf Alles was kommen mag
Ostern - Freude über die Aussicht auf einen neuen Beginn
Heute – Verwirrung durch unzählige Verbote und Gebote
Pfingsten - Vertrauen und dem Heiligen Geist Raum geben.

Allen gesegnete Pfingsten - und ich freue mich auf den Sommerbeginn in Münsingen mit Gottesdiensten am 20./21. Juni!

Christine Flaim - Sakristanin

23. Mai 2020

Das Für**bit**t buch könnte genauso auch Online-Für**dank** buch heißen.

Sommersonnenwende

Die Verehrung der Sonne und des Lichtes geht auf Traditionen in prähistorischer Zeit zurück. Diese ursprüngliche Kraft hat heute wie damals eine essentielle Bedeutung für das irdische Überleben. Wir werden mit dem Beginn des Sommers am Wochenende gemeinsam Gottesdienste feiern - so Gott will.

Ich freue mich.

Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt.

Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Joh 8,12

14. Mai 2020

Wer mit Milde und Güte auf sich und auf andere sieht,
der lässt sich nicht von ihren Fehlern blockieren.

Er setzt auf das Gute und glaubt daran,
auch wenn er immer wieder enttäuscht wird.

Und dieser Glaube an das Gute in jedem
lockt letztlich auch das Gute im Menschen hervor.

Der Glaube schafft das Gute,
weil er das Gute in jedem Menschen erkennt.

8. Mai 2020

Efeu zum Muttertag (siehe Dekoration in der kath. Kirche Münsingen)
Efeu gilt als Sinnbild für Partnerschaft, Treue, Liebe, Bindung, Ewigkeit, Unsterblichkeit, Unendlichkeit und ein Weiterleben nach dem Tod. Auch steht er in der Pflanzensprache für Heiterkeit und Geselligkeit sowie Freundschaft und Zusammengehörigkeit. Die schwungvollen Ranken mit den herzförmigen Blättern vermitteln nebst Lebensfreude auch Lebenskraft und Lebensmut. Sie zeigen uns es geht immer irgendwie weiter. Sie lassen sich nicht einengen und sind bestens vernetzt. Sie haften sich an und ranken hoch doch können sie jederzeit auch loslassen und neue Wege finden. Alles wird von den Ranken umarmt und im Chorraum von Münsingen werden zur Zeit drei Herzen umschlungen. In diesem Sinne fühlt euch vom Efeu zu Muttertag umarmt! Eure Sakristanin

7. Mai 2020

Ein neuer Morgen
Neues Licht
Neu beginnen
Neu hoffen
Amen

4. Mai 2020

Grün ist die Farbe der Hoffnung und auf dem letzten Bild im April findet sich auch die Farbe Blau – die Farbe Mariens.

Blau ist die kühlste, reinste und tiefste Farbe und steht für das Unbewusste sowie für seelische Tiefe und innere Stille. Sie ist die Farbe der Treue und soll auch beruhigend wirken...

Der Monat Mai ist der traditionellen Verehrung Mariens gewidmet und diese ist in diesem Jahr vielerorts nicht möglich. Auch in der kath. Kirche Münsingen kann seit einiger Zeit der wöchentliche Rosenkranz nicht mehr wie gewohnt gebetet werden... "Ave Maria" so kündigte der Erzengel Gabriel Maria die Geburt ihres Sohnes an und damit verbunden sei meine Bitte für die Welt.

29. April 2020

Grün, grün, grün. Ein Hoffnungsbild von oberhalb Münsingen.



27. April 2020

Ich bin einfach müde von der ganzen Spannung, kein Ende ist in Sicht. Dies braucht viel Kraft, die noch schneller schwindet, als der nicht vorhanden gewesene Schnee diesen Winter. Ich bitte um diese Kraft, um Ruhe, um Gelassenheit, um all das durchzutragen.

Sonntag, 26. April 2020

Neben vielen und vielem andern trösten auch die Schönheiten der Natur über die Corona-Zeit. Heute habe ich die ersten Mohnblumen hier um die Ecke entdeckt.



Wenn nur einem mir lieben Menschen geholfen würde - er hat eine sehr schwere Depression. Ich hoffe auch auf die Kraft des Gebets.

Die Namenstage des Hl. Georg (23. April) und des Hl. Markus (25. April) konnten in diesem Jahr nicht begangen werden und so sei in ihrem Gedenken der Wettersegen gebetet: Gott, du Schöpfer aller Dinge, du hast uns Menschen die Welt anvertraut und willst, dass wir ihre Kräfte nützen. Aus dem Reichtum deiner Liebe schenkst du uns die Früchte der Erde: den Ertrag aus Garten und Acker, Weinberg und Wald, damit wir mit frohem und dankbaren Herzen dir dienen. Erhöre unser Gebet: Halte Ungewitter und Hagel, Überschwemmung und Dürre, Frost und alles, was uns schaden mag, von uns fern. Schenke uns alles, was wir zum Leben brauchen. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen!

Am schwersten ist, dass wir unsere Grosskinder nicht nahe bei uns haben dürfen. Behüte sie und uns.

Kleiner Segen III
In dein Herz einen Stern
der singt.
In deine Liebe einen Atem
der brennt.
In deine Hand einen Traum
der drängt.
In deinen Tag ein Wort
das hält.
In deine Nacht ein Licht
das hofft.
(Jacqueline Keune)

22. April 2020

Fast mein ganzes Leben lang bete ich jeden Tag. Und ich frage mich, wieso mein Leben so schwer ist?

Sonntag, 19. April 2020

Es wird mir manchmal bange, wenn ich daran denke, dass wir unsere Grosskinder wohl noch lange Zeit nicht werden in der Nähe haben dürfen. Ich bitte um Trost und Zuversicht.

Samstag, 18. April 2020

Ich bitte für alle Menschen in Altersresidenzen und Pflegeheimen die keine Besuche erhalten dürfen.

Ich bitte für unsere Erstkommunionkinder, die den erwarteten Weissen Sonntag nicht feiern können:

um Geduld, um Nachsicht, um Zuversicht, um Gelassenheit.

Ich danke allen Betreuungspersonen, die diese Menschen in und durch die schwierige Zeit begleiten:

mit Geduld , mit Nachsicht, mit Zuversicht , mit Gelassenheit.

Ich denke mit Mitgefühl an jene die ihren Gedanken und Gefühlen kaum Ausdruck verleihen können.

Das Fest der Barmherzigkeit Gottes wird begangen und zeigt sich auf vielfältige Art und Weise.

Wir freuen uns alle auf die späteren Begegnungen und das gemeinsame Feiern.

Ostermontag, 13. April 2020

Wir lernen täglich neu. Zusammen.

Das zu sehen, stimmt hoffnungsvoll. (Felix Klingenberg)

Ostern, 12. April 2020

ich glaube an den geist

der mit jesus in die welt gekommen ist

an die gemeinschaft aller völker

und unsere verantwortung für das

was aus unserer erde wird

ein tal voll jammer hunger und gewalt

oder die stadt gottes

ich glaube an den gerechten frieden

der herstellbar ist

an die möglichkeit eines sinnvollen lebens für alle menschen

an die zukunft dieser welt gottes (Dorothee Sölle)

11. April 2020

Ostermorgen.

Dem Wort trauen. Glauben an den Beginn eines neuen Miteinanders.

"Dem Wunder leise wie einem Vogel die Hand hinhalten."

Karfreitag, 10. April 2020

Herzlichen Dank an die 5. Klässler und 5. Klässlerinnen für die liebevollen Zeichnungen. Den Erstkommunionkindern wünschen wir einen unvergesslichen Tag. (Sepp und Maya Kurath)

Alte - sehr alte Worte.

Neu gedeutet ins Hier und Jetzt,
ausgerichtet auf die Zukunft,
die wir mitgestalten.

Danke für die neuen und alten Worte,
danke für die ergreifende Musik,
danke allen Mitarbeitenden der Pfarrei Münsingen.

Danke für eure Fürsorge,
für eure gelebte Liebe.

Karfreitag - doch Jesus lebt - in uns, durch uns und mit uns. (Ruth Rumo Ducrey)

9. April 2020

Liebe und Vertrauen
Gebet des Herzens
Im Glauben in Dich

Liebe und Vertrauen
Geben des Herzens
Im Glauben an Dich
(Christine Flaim)

6. April 2020

In der frühen Christlichen Gemeinde in Rom hast du immer mutig deinen Dienst versehen.

Als Diakon mit Hostie und Palme in Händen wirst du dargestellt - Steine zu deinen Füßen.

Heiliger Tarsisius - Schutzpatron der Ministrant*Innen.

Wir konnten nicht gemeinsam feiern
und Palmsonntag war still und sonnig in diesem Jahr.

Bitte beschütze unsere Seelsorgenden
so wie alle Kinder und Jugendlichen unserer Minischar.

Palmsonntag, 5. April 2020

Du bist da, Gott,
im Mut aller Pfllegenden,
in der Kreativität aller Lehrenden,
in der Geduld aller Verzichtenden,
in der Ohnmacht aller Machenden,
in der Kraft aller Hoffenden,
in der Verbundenheit aller Getrennten,
in der Liebe von uns allen.
Dafür danke ich Dir!

4. April 2020

Ein grosses Danke unserem Pfarreiteam Felix, Judith und Nada für eure Arbeit, eure Gedanken und Ideen, unserer Sakristanin Christine, den kleinen und grossen Unterrichtskindern und unseren Musikanten. Danke für euer Dasein für uns alle!
(Marianne Peter)

Danke für Entschleunigung, Ruhe, Musse und die Besinnung auf das Wesentliche.
Bitte um Verbundenheit der Menschheit in Liebe und Solidarität füreinander.
Schenk uns Kraft, Mut und Vertrauen. (Esther Wild)

3. April 2020

Fastenzeit

Die Zeit der Vorbereitung auf Ostern hin - in diesem Jahr 2020 nicht wie gewohnt
Die Karwoche mit Feiern und Gedenken - in diesem Jahr 2020 nicht wie gewohnt
Palmsonntag folgen die stillen Tage - in diesem Jahr 2020 nicht wie gewohnt
Hoher Donnerstag hernach Karfreitag - in diesem Jahr 2020 nicht wie gewohnt
Feuer und Glocke in der Osternacht - in diesem Jahr 2020 nicht wie gewohnt
Gerne denke ich also an Euch alle - in diesem Jahr 2020 wie gewohnt
Ostern

Besinnliche Zeit und alles Liebe
Eure Sakristanin

2. April 2020

Gib uns Weisheit, gib uns Mut,
für die Ängste, für die Sorgen,
für das Leben heut und morgen.

Gib uns Weisheit, gib uns Mut,
für die Wahrheit einzustehen
und die Not um uns zu sehen.

Gib uns Weisheit, gib uns Mut
für die Zeit, in der wir leben,
für die Liebe, die wir geben.

Gib uns Weisheit, gib uns Mut
für die vielen kleinen Schritte.
Gott, bleib du in unserer Mitte.

Gib uns Weisheit, gib uns Mut!

31. März 2020

Danke für alles Gute und Liebe - es möge tausendfach auf euch zurückkommen.

30. März 2020

Für euch Jugendliche, die ihr gestern die Firmung gehabt hättet: Gottes Segen sei mit euch und begleite euch auf eurem Weg! So ungewiss die Zukunft sein kann, so möget ihr doch wissen, dass ihr keine Angst haben sollt, denn Gott ist mit euch - wie es in eurem ausgewählten Firmtext (Jes 43) steht: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir! Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, wenn durch Ströme, dann reissen sie dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, keine Flamme wird dich verbrennen.“ (Nada Müller)

"Spricht zu ihm Judas, nicht der Ischariot: HERR, was ist's, dass du dich uns willst offenbaren und nicht der Welt?" Joh 14,22

"Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht." (Joh 14,27)

Mit der Bitte um Fürsprache des Heiligen Judas Thaddäus verbunden mein Dank für alle Fragen und Antworten in dieser Zeit. (Christine Flaim)

29. März 2020

48 Kerzli wurden heute Sonntag in der katholischen Kirche Münsingen angezündet. Ich bitte mit all diesen Menschen und für all ihre Anliegen. (Felix Klingenberg)

Um Solidarität für alle Menschen, die von Naturkatastrophen und Krieg betroffen und auf der Flucht sind.

Um Zuversicht für alle, für deren Zukunft noch unsicher ist und die deswegen Angst haben.

Um Kraft für alle Menschen, die jemanden verloren haben, den sie gerne haben.

Um Gerechtigkeit für alle Menschen, die unterdrückt und unfair behandelt werden. (Firmkurs 2020)

28. März 2020

Dass es so ruhig ist und vieles langsamer, das stärkt mich. Es gibt mir Klarheit. Danke.

27. März 2020

Fassungslos und bewegt schaue ich die Bilder im Fernsehen.

Und dennoch:

DIE WELT WIRD SCHÖNER MIT JEDEM TAG.

MAN WEISS NICHT, WAS NOCH WERDEN MAG.

DAS BLÜHEN WILL NICHT ENDEN.

26. März 2020

Ich danke! Danke für alles, was uns jetzt geschenkt ist:
für das Teilen und Mitteilen,
für das spannende Buch,
für das Telefon und das Internet,
für die gute Heimreise aus den Ferien,
für jeden Sonnenstrahl,
für das tröstende Wort von Mensch zu Mensch,
für die vielen kleinen und grossen Hilfeleistungen von Mensch zu Mensch - hier und überall,
für den Brief meines Grosskindes,
für die Blumen, die in den neuen Frühling hineinleuchten.
Ich bitte um Kraft, Weisheit, Trost und Mut für alle Menschen,
die jetzt besonders herausgefordert sind:
für alle, die krank sind,
für alle, die einen lieben Menschen vermissen,
für alle, die in den Spitälern arbeiten,
für alle, die einsam sind,
für alle Frauen und Männer im Lebensmittel-Detailhandel,
für den Bundesrat und alle Verantwortlichen,
für mich selber - damit ich erkennen kann,
wo mein Einsatz - mein Handeln gefragt ist. (Ruth Rumo Ducrey)

Danke für den neuen Tag, für das Strahlen der Sonne und das Singen der Vögel.

Ich bitte dich, allen Menschen Kraft zu schenken, die gerade besonders gefährdet sind.

25. März 2020

Eine Portion Zuversicht, eine Ladung Gelassenheit, eine Messerspitze Phantasie und eine Prise Humor sei allen gewünscht für heute und für alles Kommende. (Felix Klingenberg)

Ich bitte für meine Eltern in Italien. Gib ihnen Kraft die kritische Situation zu überstehen. (Nada Müller)

"Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden." (Judith von Ah)

Wie lange geht das alles noch? Es macht mir Angst, dass alles so ungewiss ist.

Guter Gott. Viele Menschen auf deiner Erde sind in grosser Not. Schau auf sie alle: auf die Sterbenden, die Kranken, die Ängstlichen, die Einsamen, die Hilflosen, die Helfenden und Fürsorgenden. Lass sie nicht allein.